

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

Freitag den 12. Juni 1868.

(186—2)

Kundmachung.

Nr. 5133.

Bei der vorgenommenen commissionellen Eröffnung der im Jahre 1866 im Bezirke der k. k. Postdirection aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabspostämter zurückgesendeten und auch von den Aufgebern nach Jahresfrist nicht rückgehobenen Retourbriefe wurden die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Correspondenzen wegen ihrer werthhaltigen Einschlüsse von der Vertilgung ausgeschieden.

Die bezüglichlichen Absender, welche diese Briefe nach Berichtigung der allenfalls darauf hastenden Portogebühren zurückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei dieser k. k. Postdirection in gesetzlich zulässiger Art nachzuweisen.

K. k. Postdirection Triest, am 26. Mai 1868.

Post-Nr.	Aufgabe-Ort	Adresse	Bestimmungs-Ort	Inhalt	Werth		Porto	Post-Nr.	Aufgabe-Ort	Adresse	Bestimmungs-Ort	Inhalt	Werth		Porto
					fl.	kr.							fl.	kr.	
1	Laibach	Selene Emerich	Laubendorf bei St. Veit	B. N.	5	—	—	40	Sagor	Ivan Kananer	Cittanova	B. N.	1	—	20
2	"	Johann Berio	Graz	Briefmarke	—	5	—	41	Krainburg	Maria Wisel	Elbe-Kofolet	Münzschne	—	10	10
3	Görz	Anna Bdič	Kufdorf bei Adelsberg	B. N.	1	—	—	42	Laibach	Sameš	Graz	B. N.	1	—	—
4	"	Anton Pazar	Wien	"	2	—	—	43	"	Johann Kovatich	Görz	Münzschne	—	10	10
5	Pola	Marie Kumer	Schurnig bei Laibach	"	1	—	—	44	Nabresina	Mial Bujic	Krnjose	B. N.	1	—	—
6	Krainburg	Golovic	Karthaus	"	1	—	—	45	Flitsch	Josef Geiga	Primiero	Münzschne	—	40	10
7	Görz	Andrea Lango	Triest	"	1	—	—	46	Cormons	Josef Saulitz	Innsbruck	B. N.	1	—	—
8	Pola	Felicita Buralovisch	St. Marein	Schuldschein	—	—	—	47	Görz	Anton Krištof	Wien	"	1	—	—
9	Seisenberg	Jakob Dolinar	Graz	Scheidemünze	—	25	20	48	Triest	N. N.	"	"	1	—	—
10	Podpeč	Magistrat	Triest	"	1	—	—	49	Görz	Gabriel Biroti	Cilli	"	1	—	10
11	Haideuschaft	Joh. Brulina	Verona	"	1	10	10	50	Triest	Amalia Ramorny	Agram	Münzschne	—	10	10
12	"	Josef Koban	Brusca	"	1	—	—	51	Dignano	Biceza Birkovic	Radmannsdorf	B. N.	1	50	—
13	Görz	Katharina Kulb	Pola	"	1	—	10	52	Monfalcone	Anton Porzin	Triest	"	1	—	—
14	Fajana	Frz. Peroutka	Graz	"	1	—	—	53	Parenzo	Maria Janetich	Laibach	Münzschne	—	50	10
15	B. Lad	Anton Petrovič	Triest	"	1	—	—	54	Görz	Anton Karnbot	Wien	B. N.	2	—	—
16	Triest	Matthäus Bilsonid	Driglit (Canale)	"	3	—	10	55	Romans	Anton Baron	"	"	1	—	—
17	Fajana	Luta Jošcar	Pola	"	1	—	—	56	Triest	Lorenz Buttigreg	"	"	1	—	—
18	Laibach	Mina Pleonit	St. Martin, Save	Scheidemünze	—	40	8	57	"	N. Buttharsch	Ljubek	Münzschne	—	40	10
19	"	Maria Pirz	Laibach	"	—	40	—	58	"	Michael Solcher	Verona	B. N.	1	30	—
20	Haideuschaft	Jos. Brattina	Graz	"	—	30	—	59	"	Math. Giacopovich	Pola	"	1	—	10
21	Pola	Anna Doffach	Triest	B. N.	1	—	—	60	"	Joh. Marcovich	"	"	3	—	10
22	Laibach	August Sez	Graz	Scheidemünze	—	10	10	61	"	Colomba Rossi	"	Münzschne	—	10	—
23	Pola	Leopold Bremrou	Triest	B. N.	2	—	—	62	"	Gertrud Werf	Lase	"	2	—	—
24	Laibach	Anna Ambrosi	Verona	"	2	—	—	63	"	Michel Sette	Laibach	Münzschne	—	20	—
25	Tolmein	Franz Begus	Triest	"	1	—	—	64	"	Gottfried Pagiz	Conegliano	"	2	—	—
26	Pisino	Franz Preschenit	Neuhofstl	Scheidemünze	—	60	—	65	"	Nicola Miloschnich	Triest	"	1	—	10
27	Triest	M. G.	Triest	B. N.	1	—	6	66	Malinsca	Sciavo	Pirano	Münzschne	—	10	10
28	Pisino	Catterina Manges	"	"	1	—	—	67	Triest	Franz Kriemann	Pola	B. N.	2	—	10
29	Pola	Cont. de Vincenzo	Lufich	"	2	—	—	68	"	Agnes Kerzich	Radmannsdorf	"	1	50	—
30	Laibach	Catterina Kotosar	Radmannsdorf	"	1	—	—	69	"	Mois Lubig	Laibach	"	1	—	10
31	Triest	Franz Benedel	Laibach	"	1	—	—	70	"	Schneidermeister	Greifenburg	"	3	—	—
32	Capstunovo	Jakob Constantini	Preganzhof	"	3	—	—	71	"	A. D. Payne	Leipzig	"	1	—	15
33	Triest	Anna Bit	Basovizza	"	2	—	—	72	Görz	Andrea Pancer	Triest	"	1	—	—
34	"	Josef Desescovi	Wagdeburg	Münzschne	—	30	20	73	Laibach	Josef Zoller	"	Münzschne	—	10	—
35	Stein	Wolfa Miloschnja	Treviso	"	—	10	10	74	Görz	Jakob Maniaco	Krems	B. N.	1	—	—
36	Triest	N. N.	Triest	"	—	60	—	75	Brundorf	Josef Japil	Triest	"	1	—	—
37	Seffana	Martin Dufic	Pest	"	—	10	10	76	B. Lad	Dhne Adresse	"	"	3	—	—
38	Fajana	Michael Eorliat	Pola	B. N.	2	—	—	77	Laas	Jakob Rau	Wini	Ohrt-Ring	—	—	—
39	B. Lad	Maria Barbara	Schio	"	2	—	—	78	Triest	Jakob Werl	Padova	"	3	—	—
								79		Ginfio Piazza	Triest	Silberzechner	—	10	—
								80							

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

(1417—3)

Nr. 2579.

Dritte erec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 26. April 1868, Zohl 2082, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Einverständnis der Executionstheile und sämtlicher Interessenten in die parzellweise Veräußerung der dem Executen gehörigen Realitäten, gewilliget und die auf den

27. Juni l. J.

angeordnete dritte und letzte Feilbietung in loco der Realitäten mit dem früheren Anhang vorgenommen wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten Mai 1868.

(1494—1)

Nr. 1134.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Franz Donik von Oberberch wegen aus dem Urtheile vom 17. Juli 1868, Z. 2410, schuldiger 68 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Freisassengilt Gschütz sub Fol. 19 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1946 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

20. Juni,

21. Juli und

20. August 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt wor-

den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten März 1868.

(1495—1)

Nr. 1029.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria und Franz Dolinar von Gora, Vormünder der Anton Dolinar'schen Kinder, gegen Johann Gribovšek von Podbukje wegen aus dem Vergleiche vom 22. März 1866, Z. 1257, schuldiger 154 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb.-Nr. 108, Reif.-Nr. 63 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1237 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. Juni,

23. Juli und

22. August 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten März 1868.

(1493—1)

Nr. 2096.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Molinaro von Laas gegen Gertraud Semrad geb. Djac von dort, derzeit in S. Ska, wegen aus dem Vergleiche vom 12. Jänner 1867, Z. 108, schuldiger 794 fl. 67 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laas sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden, zu Laas, Vorstadt Karloviz sub Haus-Nr. 2 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 595 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Juli,

14. August und

14. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten Mai 1868.

(1486—1)

Nr. 3109.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse die executive Versteigerung der dem Anton Kastelliz in Randia gehörigen, gerichtlich auf 4600 fl. geschätzten, sub Recl.-Nr. 273 und Dom.-Nr. 15 ad Grundbuche Capitelherrschaft und Dom.-Nr. 11 und 11½ ad Grundbuch Steuern in Randia liegenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

2. September d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu legen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 27. April 1868.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt den unbekannten Interessenten hiemit bekannt:

Es habe die k. k. Finanzprocuratur hier, in Vertretung des Erbsteuerfondes, mit dem Gesuche de praes. 21. April l. J., Z. 2088, nachstehende Vermögensschaften zum gerichtlichen Erlage zur Wirkung der Rückzahlung an die Berechtigten angemeldet und um Annahme dieses Erlages gebeten, als:

a. die Barschaft mit	723 fl. 74 fr.
b. die öffentlichen Obligationen	
Nr. 6701 vom 1. Juni 1826 à 4% pr.	350 fl. — fr.
" 1043 " " 1862, 5% Anweis.	36 " 75 "
" 62569 " 1. Oct. 1858, 4% "	100 " — "
" 62570 " 1. " 1858, 4% "	100 " — "
" 21881 " 1. Juni 1862, 5% "	189 " — "
" 21882 " 1. " 1862, 5% "	63 " — "
" 62568 " 1. " 1826, 4% "	120 " — "
" 62567 " 1. " 1826, 4% "	200 " — "
" 24567 " 1. " 1862, 5% "	78 " 75 "
in Summa von	1237 fl. 50 fr.
c. des Einlagsbüchels der hiesigen Sparcasse Nr. 45834 pr.	158 fl. — fr.
verzinslich seit 1. September 1866;	
d. des landesrechtlichen Legscheines ddo. Laibach 1. Februar 1796 über einen Privatschuldschein vom 15ten Jänner 1784 des Franz Adam Grafen und der Maria Gräfin Lamberg pr.	12000 fl. — fr.
e. der drei Privatschuldscheine des Franz Sales Grafen und Herrn zu Gallenberg ddo. 20. Juni 1783, lautend an Max Freiherrn von Raigersfeld pr.	333 fl. 20 fr.
Lukas Freiherrn von Raigersfeld pr.	333 fl. 20 fr.
Franz Borgies Freiherrn von Raigersfeld pr.	333 fl. 20 fr.

Diese Vermögensschaften rühren von Beträgen her, welche für die Erbsteuer sicherstellungsweise sich im politischen Deposito befanden und nunmehr an das Depositenamt dieses k. k. Landesgerichtes geleitet wurden, weil für die politische Behörde ein Rechtsgrund zur ferneren Bewahrung nicht mehr erkennbar ist und ihr die Interessenten gänzlich unbekannt sind.

An dieser Depositenmasse erscheinen betheiliget:

1. Andreas Graf Hohenwart für den freiherrl. Leopold von Jenkersheim'schen Verlaß im Baren mit	4 fl. 41 fr.
2. der Räumliche für den Maria Mullin'schen Verlaß im Baren mit	5 " 51 "
3. Nikolaus Graf Auerperg	
a. im Baren mit	82 " 69 "
b. mit der verlostten 4% Obligation Nr. 6701 pr. sammt Zinsen seit 1. December 1865;	350 " — "
4. der Pfarrhof Cermosnič	
a. Barschaft pr.	— " 81½ "
b. die 5% Verlosungs-Anweisung Nr. 1043 vom 1. Juni 1862 mit Zinsen a dato.	36 " 75 "
5. Pasitsch'sche Erben, Barschaft	47 " 6 "
6. Pfarrer in Cermosnič, Barschaft	36 " 62 "
7. Bernhard v. Rosetti, Barschaft	522 " 50 "
8. Maria Fanton	
a. Barschaft	1 " 55 "
b. Antheil an der Sparcasse-Einlage Nr. 45844 pr.	17 " 50 "
c. 4% Verlosungs-Obligation Nr. 62569 ddo. 1sten October 1858 pr. mit Zinsen seit 1. April 1866.	100 " — "
9. Maria Theresia Pichler	
a. Barschaft	1 " 41½ "
b. Antheil an der Sparcasse-Einlage Nr. 45844	17 " 50 "
c. 4% Verlosungs-Obligation Nr. 62576 vom 1sten October 1858 mit Zinsen seit 1. April 1866.	100 " — "
10. Bratin'sche Erben	
a. Barschaft	4 " 60½ "
b. Antheil an der Sparcasse-Einlage Nr. 45844 pr.	34 " 93½ "
c. 5% Verlosungs-Obligation Nr. 21881 vom 1sten Juni 1862 pr. mit Zinsen seit 1. Juni 1866.	189 " — "
11. Gräfin Anna Lichtenberg geb Szögyeny 5% Verlosungs-Obligation Nr. 21882 vom 1sten Juni 1862 pr. mit Zinsen seit 1. Juni 1866.	63 " — "
12. Katharina Krischaneg, als Thomas Kopruner'sche Universalerbin	
a. Barschaft	— " 14 "
b. Antheil an der Sparcasse-Einlage Nr. 45844	28 " 11 "
c. 4% Verlosungs-Obligation Nr. 62568 vom 1sten Juni 1826 pr. mit Zinsen seit 1. Juni 1866.	120 " — "

13. Franz von Schifferstein

a. Barschaft	— fl. 24 fr.
b. Antheil an der Sparcasse-Einlage Nr. 45844	46 " 87 "
c. 4% Verlosungs-Obligation Nr. 62567 vom 1sten Juni 1826 pr. mit Zinsen seit 1. Juni 1866.	200 " — "

14. Jakob Pan recte Böhm

a. Barschaft	14 " 62½ "
b. Antheil an der Sparcasse-Einlage Nr. 45844	1 " 47½ "
c. 5% Verlosungs-Obligation Nr. 24567 vom 1sten Juni 1862 pr. mit Zinsen seit 1. Juni 1866.	78 " 75 "

15. Anna Maria von Szögyeny, als Lorenz von Szögyeny'sche Erbin, Legschein des Stadt- und Landesrechts ddo. Laibach 1. Februar 1796 über Franz Adam und Marianna Graf von Lamberg's Schuldobligation vom 15. Jänner 1784

12000 " — "

16. der Brüder Max, Lukas und Franz Borgies freiherrl. v. Raigersfeld, als Michael freiherrl. v. Raigersfeld'sche Erben, drei Schuldbriefe des Franz Sales Grafen und Herrn v. Gallenberg vom 20. Juni 1783 je mit 333 fl. 20 fr., an je einen der drei genannten Brüder lautend, zusammen pr.

1000 " — "

Da diesem k. k. Landesgerichte der Aufenthaltsort dieser oder allfälliger anderer hiebei betheiligten Interessenten, oder ihrer Rechtsnachfolger unbekannt ist, so wurde denselben der hierortige Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Anton Rudolf zum Curator ad actum bestellt und zur Erörterung der Frage über die Rechtmäßigkeit und Rechtswirkung dieses Erlages die Tag-satzung auf den

6. Juli 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Dessen werden alle Interessenten zur Wahrung ihrer Rechte hie-mit verständiget.

Laibach, am 25. April 1868.

(1470—2)

Nr. 2663.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executions-sache des Franz Bartol, durch Dr. Benedikt, wider Maria Lavič von Hrib kundgemacht, daß im Ein-verständnisse beider Theile die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 7. Februar l. J., Z. 932, angeordneten erste und zweite Feilbietung der zu Mitterdorf sub Hs. Nr. 4 liegenden Realität mit dem Bei-satz für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der auf den

3. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten diesfälligen Feil-bietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Mai 1868.

(1485—2)

Nr. 1913.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Hočevar von Kleinsliviz, durch den Macht-haber Herrn Johann Arko von Reifnitz Hs. Nr. 7 gegen Barthelma Sabukouz von dort wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. Februar 1867, Z. 1197, und Eidesablegungsprotokolle vom 27. März 1867, Z. 1971, schuldiger 161 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-steigerung der dem Letztem gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auerperg sub Urb. Nr. 815, Kstf. Nr. 686 vor-kommenden Realität, im gerichtlich er-hobenen Schätzungswerte von 1952 fl. 20 fr. d. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die executive Feilbie-tungstag-satzungen auf den

21. Juli,

25. August und

22. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintanzugeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 2. April 1868.

(1405—2)

Nr. 3069.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß die in der Exec-utions-sache des Thomas Grebenz von Ter-zé Nr. 7 gegen Stefan Peterlin von Großpölland Nr. 20 mit Bescheid vom 1. April 1868, Z. 1974, auf den 3ten Juni und 1. Juli l. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Letztem gehörigen Realität über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt werden und daß es bei der auf den

3. August 1868

angeordneten dritten Feilbietung mit Bei-behalt des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat.

Reifnitz, am 22. Mai 1868.

(1446—3)

Nr. 9572.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Do-sinar von Laibach die executive Verstei-gerung der dem Georg Mihelic von To-mačev gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Kstf.-Nr. 124, Einl. Nr. 16 ad St. Martin an der Save vorkommenden Rea-lität wegen schuldiger 200 fl. c. s. c. be-williget und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

25. Juli

und die dritte auf den

26. August 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins-besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 14. Mai 1868.

(1477—2) Nr. 813.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Drole von Lodica Nr. 6 im Bezirk Franz, Vormund der minderj. Maria Drole, gegen Johann Pikel von Gemsenitz wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Mai 1865, Z. 1645, schuldiger 141 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wallenberg sub Urb.-Nr. 416 vorkommenden, zu Gemsenitz liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1625 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagfakungen, und zwar auf den

24. Juni,
24. Juli und
24. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten März 1868.

(1479—2) Nr. 1642.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Heiler von Podgora Haus-Nr. 1 gegen Ignaz Skul von Sagoriza Haus-Nr. 22 wegen aus dem Vergleich vom 25. Juni 1861, Z. 2988, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectif.-Nr. 91, Tomo II, Fol. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1887 fl. 80 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

7. Juli,
4. August und
4. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. März 1868.

(1358—3) Nr. 2169.
Reaffumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Andreas Muschitz von Senofelsch gegen Blas Schwiagl von dort wegen aus dem Vergleich vom 6. Juni 1860, Z. 1667, schuldiger 83 fl. 39 fr. ö. W. c. s. c. in die Reaffumirung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofelsch sub Urb.-Nr. 45 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2425 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

7. Juli 1868,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. März 1868.

(1480—2) Nr. 1641.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Berni Boditar von Zdenekavas gegen Anton Debelak von Zagorica Haus-Nr. 28 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. Juni 1865, Z. 2300, schuldiger 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectif.-Nr. 101, Fol. 116, Tom. II, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1242 fl. 40 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

7. Juli,
4. August und
4. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. März 1868.

(1481—2) Nr. 1635.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kasse resp. dessen Erben von Malavas gegen Anton Schneiderhisch von Malavas wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. März 1845, Z. 50, schuldiger 110 fl. 45 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Tomo I, Fol. 413, Rectif.-Nr. 44 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2013 fl. ö. W., im Reaffumirungswerte gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

7. Juli,
4. August und
4. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 26. März 1868.

(1412—3) Nr. 3259.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Renko von Renke gegen Georg Podloger von Großgoba wegen schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurn-Gallenstein sub Rectif.-Nr. 15½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 368 fl. 50 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

16. Juli,
18. August und
18. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 1sten April 1868.

(1483—2) Nr. 1838.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Koeler von Ortenegg gegen Stefan Marolt von Podpolane Nr. 3 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. December 1866, Z. 5586, schuldiger 439 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 89 und 89½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5965 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

21. Juli,
25. August und
22. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. März 1868.

(1484—2) Nr. 1801.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Zavornik von Jalna, Bezirk Sittich, gegen Johann Janik von Posilwe wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30sten April 1864 schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Gutenfeld sub Rect.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1872 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

21. Juli,
25. August und
22. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. März 1868.

(1436—3) Nr. 2383.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Plešner von Schwarzenberg, durch Herrn Dr. Vojar von Wippach, gegen Ursula Jesić, als Besitzerin der Realität, von Ursja wegen aus dem Vergleich vom 31. Mai 1858, Z. 188, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 952 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1103 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

7. Juli,
5. August und
2. September 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten Mai 1868.

(1428—3) Nr. 2060.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Valentin Preve von Klein gegen Margarethe Stufel von Tschernembl wegen aus dem Vergleich vom 12. December 1865, Z. 8112, schuldiger 130 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 513 und 517 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

8. Juli,
8. August und
9. September d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. Mai 1868.

(1427—3) Nr. 6928.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Christof Benker, Vormund des minderj. Johann Zonke, durch Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Johann Windischmann von Klezsh Nr. 2 wegen aus dem Vergleich vom 10. Februar 1863, Z. 628, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 155 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 40 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

8. Juli,
8. August und
9. September 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. December 1867.

(1426—3) Nr. 1573.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Berberber von Rieg, durch Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Mathias Mazelle von Schlechtbüchel wegen aus dem Urtheile vom 25. August 1867, Z. 4450, schuldiger 348 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Tom. II, Fol. 26 und sub Burg-Nr. 243 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

11. Juli,
12. August und
12. September 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. April 1868.

Anzeige

des Herrn **Huguenet** aus Paris,

der durch ein längeres Studium das Mittel gefunden hat, Augengläser zu fabriciren, welche im Stande sind, dem oft so mangelhaften Sehen abzuhelfen.

Seine Bemerkung wünscht er zur Berücksichtigung zu bringen, daß oft schlechte Brillen, die unvollkommen sind, sogar zweierlei Gläser enthalten, im Handel existiren, wodurch die gefährlichsten Krankheiten der Augen entstehen.

Die complicirte Wissenschaft der Optik ist wohl bekannt, die sehr oft von Individuen betrieben wird, die die Gläser nicht kennen und ihre Wirkung verfehlen, nur den reichlichen Verkauf im Auge haben, wodurch oft ein unheilbares Uebel verursacht wird.

Herr **Huguenet** stellt sich den Herren Ärzten zur Verfügung, deren Klienten ihn etwa um Rath fragen wollen.

Er besitzt Augengläser für alle vorkommenden Fälle.

Herr **Huguenet** wohnt während seinem hiesigen Aufenthalt: **Theatergasse Nr. 42** in der **Weinhalle**, ersten Stock **Nr. 17**. (1499—1)

Verkauf.

Eine vollständige, elegante **Equipage**, bestehend aus zwei siebenjährigen, 15½ Faust hohen **Braunen**, einem vierstigen **Glaswagen** zum schließ, auf ganzen Delachen, und einem neuen zweispännigen, eleganten, englischen Geschirr, ist billig zu verkaufen. (1500—1)

Nähere Auskunft in **Gilli, Hotel zum „rothen Ochsen“**, beim **Kutscher Gregor**.

Zwei Wohnungen,

eine am **Rann Nr. 292** im zweiten Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzlege, und eine in der **Herrengasse Nr. 211** im zweiten Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Cabinet, Küche, Keller, Speisekammer und Holzlege, sind für nächsten **Michaeli** zu vermieten. (1361—3)

Nähere Auskunft in der **Herrengasse Nr. 211** im ersten Stock.

Ankündigung.

Die erste und zweite **Mahl** auf der **Korenischen Wiese** in der **Prula** ist in vier Theilungen oder im Ganzen pro 1868 sogleich zu verpachten.

Näheres bei der **Eigenthümerin**, **Bosana Vorstadt Nr. 66**. (1323—2)

Verpachtung.

Montag am 15. Juni d. J., Vormittag um 9 Uhr, wird die **Grasmohd** an der großen **Baron Lichtenberg'schen Wiese** unter **Rosenbüchl** in **Gleinis** verpachtet, und es werden Pachtlustige eingeladen, um die bestimmte Stunde auf der Wiese zu erscheinen. (1497—2)

Laibach, am 9. Juni 1868.

Deutsche Schützen!

In deutscher Einheit, deutscher Tracht, Da spiegelt sich des Deutschen Macht; Erglänzen wird sie bald in Wien, Drum sollt Ihr Alle dahin ziehn — Nicht nur Genüsse jeder Art, Das Praktische auch mitgepaart, Erwartet Euch zu jeder Zeit Das preisgekrönte **Schützenkleid** im

Kleider-Magazin

des **Keller & All** in **Wien**, **Graben Nr. 3**, Ecke der **Kärntnerstrasse** früher **Stock-im-Eisen**, ausgezeichnet mit der höchsten Preismedaille **Paris 1867**. Ein eleganter (1364—6)

Schützenrock

feinster Gattung und als das Zweckmäßigste anerkannt

10 fl.

Sommeranzüge von fl. 12 bis fl. 36 **Leinenanzüge** von fl. 10 bis fl. 26 außerdem alle erdenklichen

Herren-Kleider

zu staunend billigen Preisen. Bestellungen werden nach allen Richtungen des In- und Auslandes bei Angabe von Brustumfang, Bauchumfang und Schrittlänge schnellstens effectuirt, und wird jeder Sendung ein Garantieschein beigelegt, daß die von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn di selben aus weich immer für einem Grunde nicht entsprechen, ohne Aufwand retour genommen werden.

Wiesenverpachtung.

Die Abmahl einer an der **Kleingraben-Brücke** liegenden **2mähdigen**, über 6 **Boch** messenden Wiese ist billig zu verpachten. Auskunft beim **Eigenthümer A. Malitsch** hier.

(1458—3)

Nr. 2189.

Edict

zur **Versteigerung der Pfarrdechant Simon Bouk'schen Bücher und Pretiosen**.

Das k. k. Landesgericht **Laibach** hat zur **Bornahme** der öffentlichen **Versteigerung** der in den **Nachlaß** des **Herrn Pfarrdechanten Simon Bouk** gehörigen **Bücher und Pretiosen** den **22. Juni 1868**

und die folgenden Tage mit dem **Beisage** bestimmt, daß diese **Feilbietung** im **Aufbewahrungsorte** der **Bücher**, nämlich im **Hause** des **Herrn Heinrich Novak Nr. 56** in der **Kapuziner-Vorstadt** stattfinden wird, und daß die **feilzubietenden Fahrnisse** nicht unter dem **Schätzwerthe** hintangegeben werden. Das **710** Postnummern zählende **Verzeichniß** der **Bücher**, worunter ein großer **Theil** in **slovenischer Sprache**, kann in der **landesgerichtlichen Registratur** oder beim **Verlaßcurator Herrn Dr. Rudolf** eingesehen werden.

Unter den **Pretiosen** befinden sich **Erzbestecke** jeder Art, eine **goldene Spielfackuhr**, **goldene Anker- und andere Uhren**, **goldene und silberne Uhrketten**.

Laibach, am 2. Mai 1868.

(1448—3)

Nr. 9473.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über **Ansuchen** der k. k. Finanzprocuratur in **Laibach** die dritte **executive Versteigerung** der, den **Maria Smole** und **Johann Kečmar** gehörigen, gerichtlich auf **778 fl. 70 kr.** geschätzten, im **Grundbuche Sonneg** sub **Urb. Nr. 74** vorkommenden **Realität** im **Reassumirungsweg** neuerlich bewilligt und hiezu die **Feilbietungstagfagung** auf den

1. Juli 1868,

Vormittags von **9 bis 12 Uhr**, in der **Amtskanzlei** mit dem **Anhange** angeordnet worden, daß die **Pfandrealität** bei dieser **Feilbietung** auch unter dem **Schätzwerthe** hintangegeben werden wird.

Die **Vicitationsbedingungen**, wornach ins besondere jeder **Vicitant** vor gemachtem **Anbote** ein **Opere. Badium** zu **Handen** der **Vicitationscommission** zu **erlegen** hat, so wie das **Schätzungsprotokoll** und der **Grundbuchextract** können in der **diesgerichtlichen Registratur** eingesehen werden. **Laibach**, am 14. Mai 1868.

Reinigung der Zähne!

Das berühmte Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium im Juni 1865 erloschen und für dessen ausgezeichnete Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist um den Preis von **40 fr.** zu haben beim **Erzeuger: Spitzmüller, Apotheke am hohen Markt in Wien**.

Ferner in **Laibach**

(1110—7)

bei **Herrn A. J. Kraschovitz „zur Briestaube.“**

(201—2)

Nr. 4516.

An die Herren Gastwirth

in Laibach.

Seit längerer Zeit schon nimmt das nächtliche Lärmen und Geschrei von **Trunkenbolden** auf **Gassen und Straßen** so überhand, daß darüber von allen Seiten **Beschwerden** vorgebracht werden, und mit vollem Rechte! nachdem Jedermann die nächtliche Ruhe zu fordern berechtigt, diese zu verschaffen aber der **Magistrat** verpflichtet ist.

Theils läßt man in einigen **Wirthshäusern** das **Vollantrinken** zu, theils gibt es **Gastwirth**, die schon in **trunkenem Zustande** ankommenden **Individuen** noch **Getränke** vorsetzen und damit zu ihrer **Volltrunkenheit** das ihrige beitragen.

Die Folgen davon sind die nächtlichen **Ausgelassenheiten**, von welchen oben **Erwähnung** geschehen ist, und die nicht selten in **grobe Excesse** ausarten.

Um diesem **Unfuge** ein **Ziel** zu setzen und **obgedachten** gegründeten **Beschwerden** möglichst **gerecht** zu werden, werden die **Gastwirth** zu förderst **freundschaftlich** ersucht, in ihren **Gasthäusern** weder das eine noch das andere, was oben bemerkt worden, — **angehen** zu lassen.

Der **Magistrat** wird ein entsprechendes **Entgegenkommen** seiner **Wünsche** stets **anerkennen**, würde aber im **Gegenfalle** auch gegen jene **Wirth**, welche dieser **freundlichen Warnung** kein **Gehör** schenken und aus **Eigennutz** die **Erhaltung** der nächtlichen Ruhe und **Ordnung** mittelbar **gefährden** sollten, mit allem **Ernst** mit der zeitlichen, eventuell **beständigen Sperrung** ihrer **Gastgewerbe** vorzugehen sich **bemüßiget** sehen.

Stadtmagistrat Laibach, am 6. Juni 1868.

Der **Magistratsvorstand**:

Guttmann.

(1482—2)

Nr. 1932.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen **Damian, Maria, Josef und Anton Miklaucic** und deren unbekannt wo abwesenden **Erben**.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Großlaschitz** wird den unbekannt wo befindlichen **Damian, Maria, Josef und Anton Miklaucic** und deren unbekannt wo abwesenden **Erben** hiermit erinnert:

Es habe **Matthäus Miklaucic** von **Slavogora** wider dieselben die **Klage** auf **Verjährung** und **Erloschenerklärung** der **Satzpost** per **110 fl. C. M.** auf der **Realität Metz. Nr. 331** ad **Zobelsberg**, sub **praes. 31. März l. J.**, **3. 1932**, hieramts **eingbracht**, worüber zur **summarischen Verhandlung** die **Tagfagung** auf den

24. Juni 1868,

früh **9 Uhr**, mit dem **Anhange** des **§ 18** der **allch. Entschl. vom 18. October 1845** angeordnet und den **Vesagten** wegen ihres **unbekannten Aufenthaltes** **Michael Tomcic** von **Slavogora** als **Curator ad actum** auf ihre **Gefahr** und **Kosten** bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem **Ende** verständigt, daß sie **allenfalls** zu **rechter Zeit** selbst zu **erscheinen** oder sich **einen andern Sachwalter** zu **bestellen** und **anher nanhaft** zu **machen** haben, widrigens diese **Rechtsache** mit dem **aufgestellten Curator** **verhandelt** werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am **2. April 1868**.

(1454—3)

Nr. 3495.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das **Ansuchen** des **Josef Bostjancic** von **Großbukovitz** wegen nicht **zugehaltener Vicitationsbedingungen** die **Relicitation** der von den **Brüdern Anton**

und **Johann Logar** laut **Protokolls** vom **22. Jänner 1867**, **3. 421**, um **856 fl.** **erstandenen**, im **Grundbuche ad Gut Neufosel** sub **Urb. Nr. 2** vorkommenden, zu **Tomine** gelegenen **Realität** bewilligt und zu deren **Bornahme** eine **einzig** **Feilbietungstagfagung** auf den

26. Juni d. J.,

Vormittags **8 Uhr**, hiergerichts mit dem **Beisage** angeordnet worden, daß diese **Realität** auch unter dem **vorigen** **Erstehungspreise** an den **Meistbietenden** **hintan** gegeben werden wird.

Der **Grundbuchsauszug**, das **Schätzungsprotokoll** und die **Vicitationsbedingungen** können hiergerichts während den **gewöhnlichen Amtsstunden** eingesehen werden. **K. k. Bezirksgericht Feistritz**, am **8ten Mai 1868**.

(1433—3)

Nr. 1977.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über **Ansuchen** des **Valentin Šanbi** von **Zirkus**, durch **Herrn Dr. Preuz** in **Stein**, in die **Reassumirung** der mit **Beschl. vom 12. September 1866**, **Zahl 5599**, bewilligten und **sohin** **fistierten** **executiven Feilbietung** der dem **Johann Mali** von **Obertuchin** gehörigen, im **Grundbuche der Herrschaft Kreuz** sub **Urb. Nr. 38**, **Rectf. Nr. 26** vorkommenden, gerichtlich auf **3783 fl. 20 kr.** bewertheten **Realität** **pto. schuldliger 49 fl. 28 kr. 5. W. c. s. c.** **gewilligt** und zu deren **Bornahme** die **Tagfagungen** auf den

23. Juni,
24. Juli und
25. August l. J.,

Vormittags **9 Uhr**, im **Amtssitze** mit dem **vorigen** **Anhange** angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am **8ten April 1868**.